

Tufts #93

Frieda Gross geb. Schloffer an Else Jaffé geb. von Richthofen
30.10.(1946)

30. Oktober

Meine geliebteste Else,

jetzt gehst Du mir *ganz* fort – ins andere Land. Du hast mir so schön geschrieben. Mich schüttelt das Heimweh nach Dir. Fast ähnlich wie vor 55 Jahren (St. Ingbert) ich trug damals einen kleinen Schiebleistift von Dir in der Tasche, den ich jeweils umklammert hielt. Meine Anschauung Deines Wesens, meine unsägliche Zärtlichkeit zu Dir, mein Glaube an Deine rein beseligende wunderwirkende Gegenwart – Du *Schutz und Hilfe schenkender Mensch* – die knüpfen an unsere *ältesten* Zeiten an.-

Jetzt kann man grad nur auf [...auf Kopie unleserlich – ebj] Entgegnung an Foerster[?] warten – es ist alles so entsetzlich öde. Die Hildegard hat geschrieben, aber so blödsinnig übertrieben über mich, dass ich erst allmählich ein paar sehr feine Sätze über Peter herauschälen kann, besonders sein ungeheures Verantwortungsbewusstsein *als Arzt* erwähnt zu finden tat mir gut. Auch zartere Dinge, die sie vielleicht aneinander banden, die hat sie sich in etwas dichterischer Weise gemerkt. Nun wäre ich Dir sehr dankbar für ihre offenbar *neue* Hamburger Adresse. Ich kann aus dem Bleistift auf dem Briefcouvert (innen ist kein Datum, *keine* Adresse) nur einen „Mittelweg 450 (oder 150)“ entziffern. Hamburg (aber natürlich ganz ohne nähere Bestimmung) geht nur aus dem Poststempel hervor.

Seit 7 Stunden schneit es, grad hört es auf. Die Grenze von 10 cm, dann könne der Schnee nicht mehr weggehen, sagt der Bauer Kasi gegenüber, ist offenbar erreicht. Du – denke Du auch noch manchmal an das ewig blühende Kastanien gesegnete Limescio. Wie wird mir das ewig durchtränkt sein mit der Erinnerung an Dich. Ich hätte Dir so gerne irgendetwas mitgegeben, Else, etwas greifbares, ich habe tatsächlich nichts. Vielleicht kannst Du die Gnade haben, Dir um elendige 15 Franken noch irgend etwas zu kaufen, das Du gerne mitnimmst.

Grüsse *alle* von mir. Vergiss niemand, der Peter mochte.

Dem Alfred sagst Du meinen innigen Dank für sein verlockendes, in den Vorworten verstehbares und mich beglückendes Buch.

Else, mir ist, als warte noch einmal ein Auto oder ein Zug, um dich fortzubringen. Else, warum hab ich nur gar nicht mit Dir *gesprachen*?

Else, Else, ich liebe Dich

Deine alte Friedel